

## Zylinderverschluss- Repetierer in 8,5 x 55 Blaser

# Mit Dampf in die Kaliberlücke

Die renommierte Waffenschmiede aus Isny bewirbt ihre junge Hochleistungspatrone 8,5x55 Blaser als „eierlegende Wollmilchsau“ für kurze Läufe. Auf dem Schießstand und im Revier galt es zu prüfen, ob sie hält, was sie verspricht.

Die Vision für Blaser sei es gewesen, die „klaffende Lücke“ in der Kaliberpalette zwischen .30 (7,62 mm) und 9,3 mm zu schließen. Nicht, dass es als deutsches Militärkulturgut seit rund 120 Jahren eine 8x57 mm IS geben würde oder seit mehr als einem halben Jahrhundert eine .338 Winchester Magnum. Auch die 1992 vom Fachjournalisten Werner Reb entwickelte 8,5x63 mm war ihrer Zeit wohl zu weit voraus, um sich in Großserie zu etablieren. Alldem zum Trotz griff Blaser die Idee des 8,5er Kalibers in Zusammenarbeit mit dem

schwedischen Munitionshersteller Norma neu auf und entwickelte die 8,5x55 Blaser zur Markteinführung vor fünf Jahren. Die Zielsetzungen hierbei: Kaliber 8,5 mm, Hochleistung durch für das Kaliber sehr leichte Geschossgewichte von 9 bis 14,9 g (139 bis 230 Grains), sowie die Eignung für kompakte Jagdrepetierbüchsen mit Lauflängen von nur 47 bis 51 Zentimetern, zur etablierten Verwendung mit Schalldämpfern.

Was macht diese neue Patrone hochleistungsfähig? Die Auslegung des Druckni-

veaus von 4300 bar entspricht einem gängigen Magnum-Kaliber. Ihr flacher Schulterwinkel von nur 30 Grad ist vergleichbar dem eines modernen PRC-Kalibers von Hornady. Bei nur 55 mm Hülslenlänge, aber einem Durchmesser der Hülse von wuchtigen 13,6 mm, weisen die vorhandenen Hülsen ein Wasservolumen randvoll von 77 Grains (Norma) beziehungsweise 80 gr (Sax) auf. In Relation zu einer gleichlangen 6,5x55 mm Schwedisch Mauser mit rund 60 Grains Wasservolumen verfügt sie über zirka 25 Prozent mehr an Hüslenvolumen.



Genutzt wird dieses üppige Hülsenvolumen vermutlich mit mittelschnell abbrechenden Treibmitteln, gegebenenfalls sogar zweibasige Pulver. Das Mündungsfeuer jeder getesteten Fabrikladung zeigt eine sehr unterschiedliche Entfaltung an der Mündung. Als Zeitlupe standbilder des Bruchteils einer Sekunde jedoch haben diese sehr unterschiedlichen Flammbilder eines gemeinsam. Alle getesteten Fabrikpatronen wiesen lediglich einen zeitlich sehr kurzen Mündungsblitz auf, welcher mit dem bloßen Auge kaum wahrzunehmen

war. Dies zeugt von einer guten Umsetzung der Treibmittel in dem 51 Zentimeter langen Lauf.

#### Die Testwaffe:

Zum Test der 8,5x55 Blaser wurde eine Mauser M18 Waldjagd zur Verfügung gestellt. Mauser verbaut bei diesem Modell einen kaltgehämmerten „Solid-Lauf“ mit einem Durchmesser von 19 mm an der Mündung und einem M17x1-Mündungsgewinde zur Aufnahme von Zubehör wie Schalldämpfern oder Kompensatoren. Mit einem Waffengewicht von leichten

drei Kilo trotz eines Systemgehäuses aus Stahl (ohne die 700 Gramm der kompakten Minox-Optik und Schalldämpfer) ist das System auf der leichten Seite der Gewichtsskala angesiedelt. Erreicht wird dieses geringe Gewicht durch einen sehr leichten, aber steifen Kunststoffschäft, was insgesamt durch eine gewisse Frontlastigkeit wahrnehmbar war.

Der Eindruck der Mauser 18 Waldjagd ist durchweg robust und funktional, gepaart mit einer ordentlichen Verarbeitung des Systems und gut griffigem



| Modell:                                                                                                                                                                                                     | Mauser 18 Waldjagd           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| Preis:                                                                                                                                                                                                      | ab: € 1619,-                 |
| Kaliber:                                                                                                                                                                                                    | 8,5 x 55 Blaser              |
| Kapazität:                                                                                                                                                                                                  | 4+ 1 Patronen                |
| Länge:                                                                                                                                                                                                      | 1010 mm                      |
| Laufänge:                                                                                                                                                                                                   | 510 mm                       |
| Dralllänge:                                                                                                                                                                                                 | 12"                          |
| Abzugsgewicht:                                                                                                                                                                                              | Einstellbar, 1000 bis 1500 g |
| Gewicht:                                                                                                                                                                                                    | 3050 g*                      |
| Links-/Rechts Ausführung:                                                                                                                                                                                   | Rechtsausführung             |
| <b>Ausstattung:</b> Dreiwarzenverschluss, Polymerschäft, Einsteckmagazin, Mündungsgewinde, Fach im Hinterschaft, verstellbarer Direktabzug, Drei-Stellungs-Sicherung. *3800 g mit Montage und Zielfernrohr. |                              |

Schaft mit Softgrip-Einlagen an Vorderenschaft und Pistolengriff. Das Staufach hinter der abnehmbaren Schaftkappe ist ganz nett, wobei sich dem Autor hierfür keine sinnvolle Verwendung erschloss. Der Verschluss läuft recht leichtgängig und ist gut geführt, um mit einem Drei-Warzen-Verschlusskopf bei nur 60-Grad-Öffnungswinkel sicher zu schließen und angenehm kurz zu öffnen. Die Dralllänge vermaßen die Tester aufgrund fehlender Angabe mit 1:12" (305 mm), was für das Kaliber .338 lang gewählt ist, aber bei Verwendung von überwiegend leichten Geschossgewichten, wie eingangs dargestellt, stimmig ist. Der ab Werk verbaute Direktabzug bricht trocken bei (von außen verstellbaren) 1000 bis 1500 Gramm.



Die 8,5 x 55 Blaser (r.) im Vergleich zur Schwedenmauser-Patrone 6,5 x 55 mm. Beachtlich: das Blaser-Hülsenvolumen.

Die Sicherheit der Modellreihe Mauser 18 übernimmt ein Drei-Stellungs-Sicherungsflügel, letzterer ist vor allem in der rückwertigen Stellung (gesichert und Kammerstängel blockiert) nur sehr hakelig zu überwinden. Diese lautlos zu betätigen, gelang den Testern nur durch bedächtige Handhabung mit Pinzettengriff von Daumen und Zeigefinger. Das vier Patronen fassende Magazin (fünf Patronen Kapazität bei weniger voluminösen Hülsen) machte als einzige Komponente dieser Büchse einen eher billigen und wenig robusten Eindruck. Recht dünnwandig und dop-

| Patronensteckbrief                |                                |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| Kaliber:                          | 8,5 x 55 Blaser                |
| Einführungsjahr:                  | 2019                           |
| Geschossdiameter:                 | .338" = 8,6 mm                 |
| Hülstentyp:                       | Schulterhülse ohne Rand/Gürtel |
| Schulterwinkel:                   | 30° (wie 300 PRC)              |
| Hülsenvolumen (H <sub>2</sub> O): | Norma 76,9 gr / Sax 80,3 gr    |
| Standard-dralllänge:              | 305 mm / 12"                   |
| Hülsenboden-#:                    | 13,6 mm                        |
| Hülsenlänge/Trimmlänge:           | 55/54,7 mm                     |
| Patronenlänge max. (CIP):         | 75,84 mm                       |
| Gasdruck, max (CIP):              | 4300 bar                       |
| Zündhütchen:                      | Large Rifle                    |

pelreihig in der Ausführung, schließt es bündig mit dem Gewehrschaft ab, ohne „aufzutragen“. Letzteres tut es dafür in Jacken- oder Hosentaschen um so mehr. Das sehr hakelige Einführen des kastenförmigen Magazins in den Magazinschacht empfanden die Tester als das einzige wirkliche Manko. Eine umlaufende Fase am Magazinschacht würde dies wesentlich vereinfachen, vor allem „blind“ bei Nacht.

Welche Möglichkeiten hat man abseits der vorliegenden Testwaffe, wenn man grundsätzlich Gefallen an der Combo von Mauser 18 und dem Kaliber 8,5 x 55 Blaser findet? Mauser offeriert für die Waldjagd-Spielart noch als Option eine Drückjagdvisierung. Und dann wäre da

in 8,5x55 Blaser noch das Modell 18 Standard, günstiger zu erstehen als die Waldjagd und mit einem etwas dünneren Lauf und einem schwarzen Polymer-schaft ausgestattet. Null Bock auf Plastik? Dann kommen die Varianten „Pure“ und „Pure Max“ ins Spiel, beide mit Schichtholzschaft, bei der Pure in einer klassischen „Sporter“-Linienführung, im Fall der Pure Max mit einem Daumenloch-Hinterschaft samt (beidseitiger) Schaftbacke.

### Die Optik:

Das Zielfernrohr Minox RS-4 in der Version 2,5–10x50 mit Mausers Hexalock-Ringmontagen war Bestandteil des Test-Sets und bewies sich als solide Preis-/Leistungs-lösung. Für 850 Euro bekommt man ein ordentliches Glas mit 4-fachem Zoom (2,5- bis 10-fach), 50er Objektiv, 30-m-Mittelrohr, ein beleuchtetes Absehen 4 sowie Parallaxenverstellung für eine scharfe Zieldarstellung schon ab 10 Meter. Endlich etablieren sich sinnvolle Ausstattungsmerkmale auch im mittleren Preissegment des Zielfernrohrmarktes. Die kleinste Vergrößerung eignet sich gut für den Einsatz mit Vorsatzgeräten oder auf Bewegungsjagden, die maximale Vergrößerung war dem mit 10-fach zu knapp. Auf der 100-Meter-Schießbahn oder zum Ansprechen von Wild auf etwas größere Distanz erweist sich eine 15- bis 16-fache Vergrößerung schon als sehr praktisch.



Drei Verschlusswarzen sorgen für einen kleinen Öffnungswinkel der Kammer, was das Repetieren erleichtert. Mauser spendiert der Waffe gleich zwei Ausstoßer.



Die Drei-Stellungs-Sicherung hinter dem Kammerstängel wirkt auf den Abzug. Sie musste sehr bedachtsam bedient werden, sollte dies geräuschlos ablaufen.

## UNSERE LAUFREINIGER FÜR KALIBER .22 BIS KALIBER 12

Laufreiniger für Sportschützen, Jäger und taktischen Einsatz

### ZEITERSPARNIS

- ▶ Bis zu 30% höhere Reinigungsleistung
- ▶ Weniger Materialverbrauch

### SAUBERKEIT

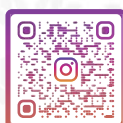
- ▶ Perfekte Reinigung durch optimalen Anpressdruck
- ▶ Gleichmäßige Verteilung von Ölen und Reinigungsmitteln im Lauf

### PRÄZISION

- ▶ Perfekte Anpassung an Züge und Felder
- ▶ Praktisch abrieb- und staubfrei

**RAMFELT Kunden wissen,  
dass Präzision kein Zufall ist.**

**WWW.RAMFELT.DE**



Follow me



Buy from our Partners



Follow me





### Mauser 18 Waldjagd: 8,5 x 55 Blaser

| Nr. | Fabrikpatronen<br>(Geschossge-<br>wicht -<br>Hersteller - Typ) | SK (mm)<br>100 m | v <sub>3</sub><br>(m/s) | E <sub>3</sub><br>(J) |
|-----|----------------------------------------------------------------|------------------|-------------------------|-----------------------|
| 1   | 139 g Sax KJG-SR                                               | 46               | 1008                    | 4576                  |
| 2   | 173 gr Sax KDG                                                 | 55               | 920                     | 4744                  |
| 3   | 210 gr Norma Softpoint                                         | 29               | 801                     | 4365                  |
| 4   | 230 gr Norma Oryx                                              | 34               | 759                     | 4293                  |

**Anmerkungen/Abkürzungen:** SK (mm) 100 m = Fünf-Schuss-Streukreise in Millimetern, geschossen sitzend aufgelegt über 100 Meter Distanz und gemessen von Lochmitte zu Lochmitte. v<sub>3</sub> (m/s) = Geschosseschwindigkeit in Metern pro Sekunde, ermittelt zwei Meter vor der Laufmündung; Messgerät: Caldwell Precision G2. E<sub>3</sub> (J) = anhand von v<sub>3</sub> und Geschossge-  
wicht errechneter Energiewert, in Joule. Weitere Anmerkungen und Abkürzungen im Schießta-  
beln-Glossar unter „Namen & Nachrichten“.

### Auf dem Schießstand:

Das Schießen mit der Mauser 18 in 8,5x55 Blaser ohne Schalldämpfer oder Mündungsbremse war, wie erwartet, kernig. Die Trägheit der Geschosse um die 13 Gramm schiebt ganz gut in die Schulter. Nicht ganz im Sub-MOA-Versprechen des Herstellers, aber solche Präzisions-Garantien fast aller Hersteller gelten üblicherweise nur für Trefferbilder mit drei Schuss und nicht für die bei VISIER für Büchsen-Tests üblichen Fünf-Schuss-Gruppen. Und ganz ehrlich: Eine „Überschreitung“ um rechnerisch 0,01 MOA ist nicht wirklich relevant. Aus der Testwaffe legte die vergleichsweise günstige Norma Softpoint mit 29 Millimeter den besten Streukreis aus dem Testexemplar hin. Funktionsstörungen wurden nicht erwartet und es traten auch keine auf, unabhängig von der Geschossform und der Patronengesamtlänge fanden alle vier Munitionssorten ihren Weg reibungslos aus dem Magazin ins Patronenlager und der Auswurf der abgefeuerten Hülsen bereitete ebenso wenig Probleme.

### Auf der Jagd:

Im Revier ließ sich die schlanke Mauser 18 gut führen und sicher handhaben. Ihre Farb- und Materialgestaltung ist stimmig für die Jagd im Wald. Lediglich eine verstellbare Wangenauf-  
lage wie bei ihrem Mauser 18-Schwestermodell „Feldjagd“ würde ihr ebenso gut stehen, um flink für jede Anschlags-  
situation die optimale Position in der opti-



Das doppelreihige Kunststoff-Einsteckmagazin der Mauser 18 bietet dem relativ voluminösen Kaliber 8,5 x 55 Platz für vier Patronen.



Das auf der Testwaffe montierte Minox-ZF bietet trotz recht übersichtlichem Preis eine gute Rundum-Ausstattung inklusive Parallaxe-Ausgleich bis hinunter auf 10 m.

schen Achse zu justieren. Unsere Testwaffe kam ohne Schalldämpfer, jedoch mit vorhandenem Mündungsgewinde M17x1 und Gewindeschutzmutter. Sicher würde ein Schalldämpfer die empfehlenswerteste Ergänzung darstellen. Ohne Leistungseinbußen würde dieser

den herben Rückstoß der 8,5x55 Blaser deutlich zügeln und den Verzicht von Gehörschutz für den Gewinn des räumlichen Hörens im Revier erlauben. Dies natürlich auf Kosten von wachsender Vorderlastigkeit und der Gesamtlänge. Auch die wundballistische Wirkung auf



Aufrecht: links die Sax KDG, daneben die Sax KJG mit rotem Polymer-Einsatz und rechts die Norma Softpoint.

### Im Vergleich : 8,5 x 55 Blaser vs. .338 Winchester Magnum

| Nr. | Kaliber         | Einführungsjahr | Hersteller/Geschoss      | Gewicht [gr] | v <sub>3</sub> gemessen [m/s] | v <sub>0</sub> Hersteller [m/s] | E <sub>0</sub> Hersteller [Joule] | Pmax. [bar] |
|-----|-----------------|-----------------|--------------------------|--------------|-------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|-------------|
| 1   | 8,5 x 55 Blaser | 2019            | SAX KGJ-SR               | 139          | 1008                          | 1030                            | 4775                              | 4300        |
| 2   | 8,5 x 55 Blaser | 2019            | SAX KDG-S                | 173          | 862                           | 920                             | 4777                              | 4300        |
| 3   | 8,5 x 55 Blaser | 2019            | Norma Softpoint          | 210          | 801                           | 840                             | 4800                              | 4300        |
| 4   | 8,5 x 55 Blaser | 2019            | Norma Oryx               | 230          | 759                           | 820                             | 5010                              | 4300        |
| 5   | .338 Win Mag    | 1956            | Hornady Outfitter (CX)   | 225          | -                             | 853                             | 5310                              | 4300        |
| 6   | .338 Win Mag    | 1956            | Norma Oryx               | 230          | -                             | 840                             | 5260                              | 4300        |
| 7   | .338 Win Mag    | 1956            | Hornady Precision Hunter | 230          | -                             | 856                             | 5467                              | 4300        |

# LOTHAR WALTHER



[www.lothar-walther.de](http://www.lothar-walther.de)

## CUSTOM MADE

## 100 years of quality

Create your own barrel

any contour

fluting

different twists

muzzle

action: M98 / ...  
Rem700 / Sako / ...



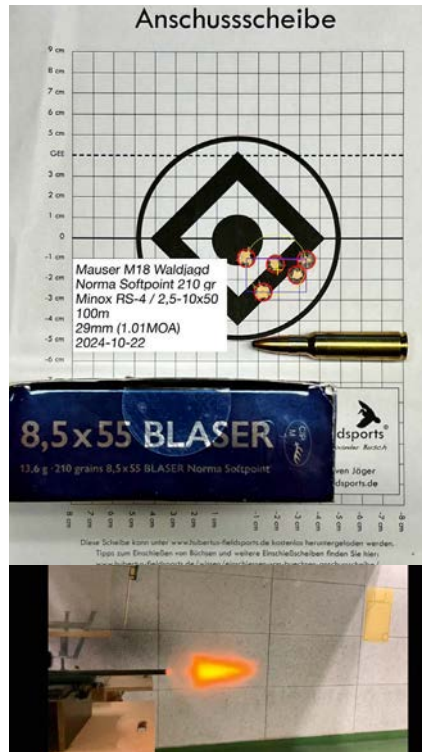
- thread  
- match  
- hunting  
- 11° varmint

**MORE THAN 100 DIFFERENT CALIBERS**

**STAINLESS OR RIFLE STEEL**



Der Rückstoß der Oryx-Laborierung des schwedischen Herstellers Norma war nicht von schlechten Eltern, das Mündungsfeuer aber halb so wild.



Die Softpoint-Patrone mit schlichtem Teilmantel-Geschoss hielt sich bei den Mündungseffekten zurück und schoss aus der Testwaffe am präzisesten.



Die beiden Vollkupfer-Laborierungen des Herstellers Sax schonen durch die vergleichsweise leichten Projektile die Schulter. Ihr Geschossgewicht liegt...



...aufgrund des mächtigen 8,5er Geschossdurchmessers aber immer noch im Bereich einer .308 Winchester mit konventionellen Bleikern-Geschossen.

Schwarzwild, speziell mit den bleifreien KJG-SR und KDG der Sax Munitions GmbH, wäre Sau-interessant gewesen – doch leider wollte sich im Revier partout kein Schwein den sächsischen Jagdgeschossen opfern.

### Fazit:

Wer eine robuste und qualitativ wertige Repetierbüchse mit einem Budget ab 1200 Euro sucht, ist mit dem der Mauser 18 sicher gut bedient. Zur Auswahl stehen sieben Konfigurationsvarianten für Jagd und Sport – vier davon auch in 8,5x55 Blaser. Die Kalibervielfalt umfasst viele gängige Kaliber von der .223 Remington bis zur 9,3x62 mm. Wer vor dem noch recht jungen Exotenkaliber 8,5x55 Blaser und den damit verbundenen Munitionskosten von zirka 4,40 Euro (Norma Soft Point 210 gr) bis fast 9 Euro (Norma Oryx 230 gr) pro Schuss nicht zurückschreckt und mit einem derzeit noch eher übersichtlichen Munitionsangebot an Fabriklaborierungen leben kann, der kann die modernen, ballistischen Vorzüge der „kleinen dicken“ 8,5er wohl gut nutzen.

Auch die Variante des Wiederladens für dieses junge Kaliber ist aktuell nur mit leichten Hindernissen möglich. Einschränkung in der Verfügbarkeit von Hülsen und vor allem bei validen Ladedaten vieler Pulverhersteller machen es dem Wiederlader (noch) etwas schwer, doch zumindest Norma bietet online ein paar offizielle Ladeempfehlungen.

*Text: Carsten Burfeindt*

**Bezug:** Die Mauser-Testwaffe nebst Minox-Zielfernrohr und Hexalock-Montage kam direkt vom Hersteller ([www.mauser.com](http://www.mauser.com)), vielen Dank! Der Verkauf erfolgt ausschließlich über den Fachhandel.

### Das hat uns gut gefallen:

- gute Verarbeitung von System und Polymerschaft
- leicht trotz Stahl-System

### Das fanden wir weniger gut:

- hakelige Sicherung
- Magazinschacht ohne Fase